



Aktuelle Fragestunde Juli 2025

Speck und Schüttelbrot bei Olympia

Laut Rai-Südtirol einigte sich die Südtiroler Standortagentur IDM im Rahmen eines Sponsoringvertrages mit den Verantwortlichen der Winterspiele Mailand-Cortina über die Verwendung und Platzierung Südtiroler Produkte wie Äpfel, Wein, Speck und Milchprodukte. Die Kosten von **mehreren Millionen Euro sollen laut Rai-Südtirol größtenteils vom Land und zu einem kleinen Teil von beteiligten Konsortien** stammen.

Über die Summe könne allerdings nichts gesagt werden, diese sei – immer laut Rai Südtirol – geheim und auf Nachfrage bei IDM-Präsident Hansi Pichler wurde lediglich mitgeteilt, dass „*im Sponsorvertrag ausdrücklich Stillschweigen vereinbart worden sei*“.

Südtirols öffentlich-rechtlicher Rundfunk hat sich leider mit **dieser Nicht-Antwort zur Verwendung von öffentlichen Steuergeldern zufriedengegeben**, weshalb ich folgende Fragen an die Landesregierung stellen muss:

1. **Wie viel zahlt das Land Südtirol direkt bzw. über Körperschaften wie die IDM**, damit Produkte aus Südtirol bei der Olympia Mailand-Cortina an den Veranstaltungsorten verkauft und verabreicht werden?
2. Wie viel zahlen andere **öffentlich geförderte Konsortien**?
3. Mit welchen **Absatzmengen** lokaler Produkte rechnet das Land bzw. die involvierten Körperschaften im Rahmen der WM?
4. Mit welchem **Werbeeffekt** rechnet das Land Südtirol und welche **Auswirkungen für den Verkauf lokaler Produkte** erhofft sich das Land durch diese Vereinbarung?



Andreas Leiter Reber